

## PROJEKTKONZEPT e-Individualisierung im Rahmen der Initiative 25<sup>plus</sup>

### Projektziel

*Im Rahmen der Initiative 25<sup>plus</sup> - Individualisierung sollen mit dem Fokus IKT und eLearning kurz- und mittelfristige Maßnahmen entwickelt werden, die Schulstandorte und Lehrer/innen bei der Umsetzung dieser pädagogischen Forderung nachhaltig unterstützen.*



Ausgangspunkt des Projekts sind folgende Überlegungen:

- **Individualisierungsbewusstsein** und Umsetzung klaffen auseinander.
- Die Lehrer/innen sehen sich im **Spannungsfeld** unterschiedlicher Erwartungen der Schulverwaltung, der Kolleg/innen, der Schüler/innen, der Eltern, der Gesellschaft, und dem eigenen Professionsverständnis.
- Individualisierung ist sowohl strategisches Ziel der **Unterrichtsentwicklung** als auch generischer Bestandteil der nachhaltigen **Schulentwicklung**.
- Individualisierung ist zentrales Bestandteil des Bildungsziels **Sozialisierung**.
- **e-Learning und Neue Medien** haben eine wichtige Eisbrecherfunktion bei der Einführung neuer Lehr-/Lernarrangements und bietet hohen „Individualisierungsnutzen“.

**Mehr Schülerzentrierung - weniger Frontalunterricht:** Obwohl diese Forderung nach mehr Individualität von den Lehrer/innen grundsätzlich geteilt wird, findet sie eher verhalten Eingang in den pädagogischen Alltag und bleibt in vielen Fällen Bestandteil der sog. **Feiertagsdidaktik** (z.B. Unterrichts- und Klassenprojekte zu Schulschluss, d.h. ohne Notenrelevanz).

Weiters wird das **Selektionsparadigma** („bei uns bestehen nur die Besten“) in manchen Fällen als unverzichtbarer Bestandteil qualitätsvoller Schulkultur gesehen.

**Fordern und Fördern:** Mit der nun begonnenen Senkung der Klassenschülerhöchstzahl tun sich hier erweiterte pädagogische Freiräume auf, die gezielt genutzt werden sollen.

Aufgrund der angeführten Rahmenbedingungen soll das bisher Geleistete bewusst und sichtbar gemacht werden und mit Expert/innen Arbeitsgruppen (A1 und A2) weitere, zukunftswei-

sende Maßnahmen entwickelt werden. Ein weiteres Team (B) gestaltet den Gesamtprozess und plant konsekutiv zu den Ergebnissen die entsprechenden Disseminationmaßnahmen für die Schulen der Mittel- und Oberstufe.



**A1.**  
**Didaktik Labor für Expert/innen**  
**Individualisierung in der Fachdidaktik und der**  
**Unterrichtorganisation**

**Wie kann ich Individualisierung in meinem Fach und an meiner Schule umsetzen?**

Mit ca. 20 Delegierten der eLSA- und eLC-Communities wird 17. bis 19. September 2008 ein „Teachers Didactics Lab“ gestartet. In diesem Think Tank soll einerseits Visionsarbeit geleistet werden und andererseits konkrete Anregungen als good practice für die Fächergruppen erarbeitet werden z.B. in Form von Mikroartikel.

**A2.**  
**FutureLearning Labor für SchülerInnen**  
**Umgebungen für individuelles und gemeinsames**  
**Lernen**

**Was macht eine gute Lernumgebung aus? Wie stellen wir uns die Schule der Zukunft vor?**

Im FutureLearning Lab werden ca. 20 Schüler/innen unterschiedlicher Schulstufen und Schularten parallel zu den LehrerInnen eingeladen, über die Zukunft der Schule unter dem Fokus Individualisierung nach zu denken.



**B.**  
**Design- und Disseminationsteam**

*Was kann sofort und was kann mittel- und langfristig umgesetzt werden? Wie wird es beworben, umgesetzt und verbreitet?*

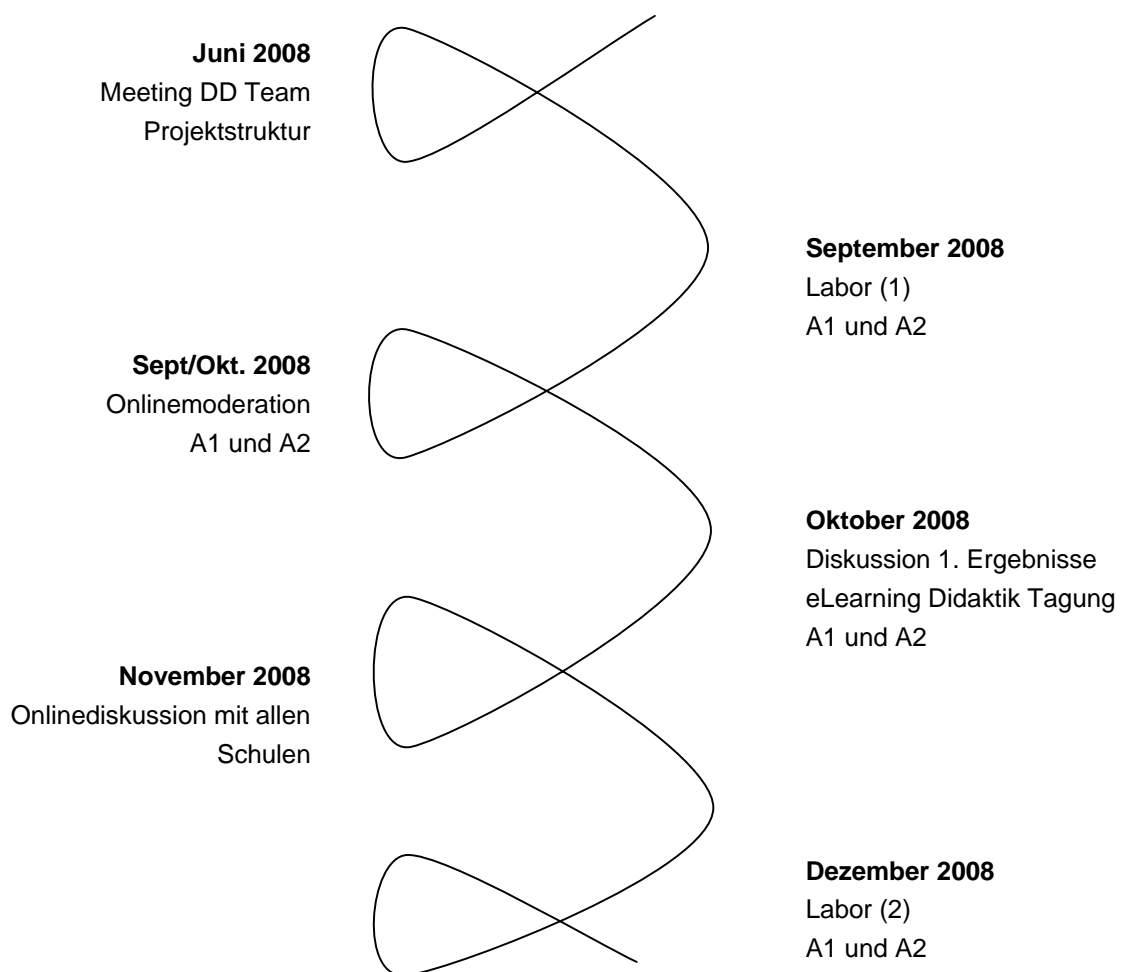
Die Aufgabe dieses Teams ist es den Recherche-, Gestaltungs- und Disseminierungsprozess zu planen und zu moderieren.

Dabei sollten Ergebnisse der beiden Arbeitsgruppen A1 und A2 miteinander vernetzt werden und laufend in das der „Jahr der Individualisierung“ 2008/09 einfließen. Um diesen Prozess nachhaltig zu gestalten werden von Anfang an Expert/innen aus den eigenen Reihen geholt, die sich in mehreren Stufen an dem Prozess beteiligen. Um die Diffusion optimal zu gestalten

werden in allen Stufen Zwischenergebnisse der Teilöffentlichkeit vorgestellt und diskutiert. Nach und nach wird der Kreis erweitert und zur Mitwirkung eingeladen.

Die Kampagne beabsichtigt auch, bereits existierende „Formate“ Gemeinsam lernen; Gegenstandsportale; eLC; eLSA etc. zu aktivieren und zu vernetzen. Auf die laufende Abstimmung mit anderen 25Plus Initiativen wird dabei besonderer Wert gelegt.

***Jahr der Individualisierung 2008/09 - Ablauf 2008***



### **Projektplan 2008**

Nr.	Arbeitspaket	Dauer
1.	Projektmanagement/Koordination	
2.	Konzeptentwicklung	Mai/Juni
3.	Design- und Disseminationsteam B	Start Juni
4.	<b>Labor A1 (1) 20 Lehrer/innen</b> <b>Labor A2 (1) 20 Schüler/innen</b>	17. – 19. September
5.	Onlinebetreuung Sept – Dez.	
6.	Vorstellung bei der <b>eLearning Didaktiktagung</b> bmukk/TGM	23. – 24. Oktober TGM
7.	<b>Labor A1 und A2 (2)</b>	10. – 12. Dezember
8.	Redaktionsarbeit Evaluation der Mikroartikel Umsetzung auf der Webplattform Öffentlichkeitsarbeit	begleitend

### **Weitere Umsetzung 2009 ...**

... nach Maßgabe der Ergebnisse der beiden Labors, der eLearning-Didaktikkonferenz und der verbindenden Onlinephase.

**Auftraggeber:** MR Edwin Radnitzky;  
MR Christian Dorninger und MR Helmut Stemmer

**Projektkoordination:** Thomas Nárosy und Christian Schrack